

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

20.03.2026

Mutmaßlicher Dieb ertappt und gestellt | Drei Verletzte bei Auffahrunfall - Zeugen gesucht | Falscher Bankmitarbeiter erbeutete fast 90.000 Euro

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 100|2026

Chemnitz

Mutmaßlicher Dieb ertappt und gestellt

Zeit: 20.03.2026, 03:40 Uhr polizeibekannt

Ort: OT Helbersdorf

(844) Streifenbeamte des Polizeireviers Chemnitz-Südwest stellten in der Nacht einen Tatverdächtigen (29) nach einem Diebstahlsdelikt und nahmen ihn vorläufig fest.

Zuvor hatte eine Sicherheitsfirma eine unberechtigte Person auf einem Firmengelände in der Dittersdorfer Straße bemerkt und die Polizei informiert. Eingesetzte Polizisten machten daraufhin den Mann auf dem Grundstück ausfindig. Bei sich hatte der Gestellte (29) diverse Werkzeuge sowie ein blaues E-Damenfahrrad des Herstellers Husqvarna. Wie sich herausstellte, hatte der 29-jährige Tatverdächtige (deutscher Staatsbürger) zunächst offenbar versucht, eine Eingangstür des Firmengebäudes aufzuhebeln. Als dies misslang, betrat der Eindringling eine dortige Tiefgarage und verschaffte sich Zutritt in einen Versorgungsraum, wo er die bei ihm aufgefundenen Werkzeuge (Wert: ca. 50 Euro) entwendete. Da auch bei dem mitgeführten Fahrrad (Grand Pather 5) der Verdacht des Diebstahls besteht, wurde dieses ebenfalls sichergestellt. Der eingetretene Sachschaden beziffert sich auf etwa

200 Euro.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Der deutsche Tatverdächtige wurde auf ein Polizeirevier gebracht und auf Weisung der Staatsanwaltschaft Chemnitz nach den ersten erforderlichen polizeilichen Maßnahmen entlassen.

Am Freitagvormittag wurde zudem bekannt, dass das sichergestellte E-Bike (geschätzter Wert: 4.500 Euro) aus einer Tiefgarage eines Wohnhauses in der Helbersdorfer Straße gestohlen worden war. Es wird nach der kriminaltechnischen Untersuchung an seinen Besitzer zurückgegeben.

Die Ermittlungen gegen den 29-Jährigen zu den Diebstahlsdelikten dauern indes an. (mg)

15-Jähriger nach mehreren Raubdelikten erneut festgenommen

Ergänzungsmeldung

Zeit: 18.03.2026, 14:55 Uhr bis 20:50 Uhr

Ort: OT Zentrum, OT Kaßberg und OT Sonnenberg

(845) In der Medieninformation Nr. 99, Beitrag 829, vom 19. März 2026 berichtete die Polizeidirektion Chemnitz über die erneute Festnahme eines 15-Jährigen. Am gestrigen Donnerstag führten Einsatzkräfte den Jugendlichen einem Ermittlungsrichter am Amtsgericht Chemnitz vor. Dieser setzte den Haftbefehl in Vollzug. Der slowakische Staatsbürger befindet sich inzwischen in einer sächsischen Jugendvollzugsanstalt. (rae)

In Gegenverkehr geraten

Zeit: 19.03.2026, 15:50 Uhr

Ort: OT Schloßchemnitz

(846) Der 51-jährige Fahrer eines Pkw Toyota befuhr am Donnerstagnachmittag die Schloßteichstraße in Richtung Promenadenstraße, wobei der Toyota aus bisher unbekannter Ursache nach links in den Gegenverkehr geriet und mit einem entgegenkommenden Pkw Ford (Fahrerin: 33) kollidierte. Bei dem Unfall erlitten nach dem derzeitigen Kenntnisstand der Beifahrer (40) sowie zwei weitere Mitfahrer (w/5, w/35) des Toyota leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 12.000 Euro. (Kg)

Kind bei Zusammenstoß verletzt

Zeit: 19.03.2026, 14:35 Uhr

Ort: OT Gablenz

(847) Ein sechsjähriger Junge rannte am Donnerstagnachmittag nach dem derzeitigen Kenntnisstand zwischen parkenden Fahrzeugen hervor über die Ernst-Enge-Straße, wobei es zum Zusammenstoß mit einem in Richtung Carl-von-Ossietzky-Straße fahrenden Pkw VW (Fahrerin: 21) kam. Die VW-Fahrerin konnte den Zusammenstoß trotz Bremsens nicht vermeiden. Der Junge erlitt nach gegenwärtigem Kenntnisstand leichte Verletzungen. Am VW entstand Sachschaden von etwa 200 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Entgegenkommende kollidierten - drei Verletzte

Zeit: 19.03.2026, 14:40 Uhr

Ort: Oederan, OT Gahlenz

(848) Die 60-jährige Fahrerin eines Mercedes-Kleintransporters befuhr am Donnerstagnachmittag die Oederaner Straße (S 207) in Richtung Oederan. Ungefähr

200 Meter nach dem Ortsausgang Gahlenz geriet das Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem entgegenkommenden Pkw Opel (Fahrer: 74). Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wurde bei dem Unfall die Beifahrerin des Opel schwer verletzt, der Opel-Fahrer und die Mercedes-Fahrerin erlitten leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in derzeit der Stabsstelle Kommunikation unbekannter Höhe. (Kg)

Drei Verletzte bei Auffahrunfall - Zeugen gesucht

Zeit: 19.03.2026, 14:05 Uhr

Ort: Penig, Bundesautobahn 72, Leipzig – Hof

(849) Am Donnerstag befuhren der 53-jährige Fahrer eines Pkw Skoda und die 41-jährige Fahrerin eines Pkw Cupra die Autobahn 72 im linken Fahrstreifen in Richtung Hof. An der Anschlussstelle Rochlitz befand sich im rechten Fahrstreifen der Autobahn 72 ein Lkw, als zwei Pkw hinter dem Lkw auf die Autobahn fuhren. Der letzte von den beiden Pkw wechselte nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand unmittelbar nach dem Auffahren auf die Autobahn in den linken Fahrstreifen. Die dort fahrende Cupra-Fahrerin leitete eine Gefahrenbremsung ein, um nicht mit dem unbekannten Pkw zu kollidieren. Infolgedessen fuhr der Skoda auf den Cupra, woraufhin der Cupra ins Schleudern geriet und mit der Mittelleitplanke kollidierte. Der unbekannte Pkw, bei dem es sich um einen weißen Kombi der Marke Ford mit Leipziger Kennzeichen (L-...) handeln soll, setzte seine Fahrt ohne anzuhalten fort.

Bei dem Auffahrunfall wurden sowohl der Skoda-Fahrer als auch die Cupra-Fahrerin sowie ein Mitfahrer (35) im Cupra leicht verletzt. An den beiden Pkw sowie der Leitplanke entstand Sachschaden von insgesamt etwa 20.000 Euro.

Wer kann Angaben zum Geschehen bzw. zum unbekannten weißen Pkw und/oder dessen Fahrer/in machen? Unter Telefon 0371 8740-0 werden Hinweise im Autobahnpolizeirevier Chemnitz entgegengenommen. (Kg)

Erzgebirgskreis

Nach Diebstahl im Geschäft - Tatverdächtige gestellt

Zeit: 20.03.2026, 09:30 Uhr

Ort: Aue-Bad Schlema, OT Aue

(850) Eine Gruppe junger Männer war am Vormittag in einem Geschäft in der Wettinerstraße. Einer von ihnen probierte Kleidungsstücke in einer Umkleidekabine an, legte aber nicht alle wieder zurück in die Auslage, noch bezahlte er Waren. Dies fiel einer Mitarbeiterin (33) auf. Als sie ihn darauf ansprach, leugnete er seine Handlungen, wirkte bedrohlich und blieb auch nicht stehen, sondern verließ mit seinen Begleitern den Laden. Die Frau informierte die Polizei, woraufhin eine Tatortbereichsfahndung erfolgte. Ein Zivilbeamter konnte im Umfeld des Geschäfts einen Tatverdächtigen ausmachen, den er ansprach und sich als Polizeibeamter zu erkennen gab. Daraufhin ergriff der junge Mann die Flucht, konnte aber nach einem kurzen Sprint ergriffen werden. Es handelt sich um einen 14-Jährigen (syrisch). Kurz darauf konnten drei weitere mutmaßliche Komplizen, auf die die Personenbeschreibungen passten, am Postplatz festgestellt werden, als sie in einen Bus stiegen. Die Polizisten holten das Trio (18, 2x 19, alle syrisch) aus dem Bus und kontrollierten es. Die vier Gestellten waren nach derzeitigem Kenntnisstand mit im Geschäft, haben aber offenbar keine Tathandlung ausgeführt. Der mutmaßliche Haupttäter (17), der im Verdacht steht, mit der erbeuteten Ware im Wert von ca. 15 Euro verschwunden zu sein, kehrte später ins Geschäft zurück. Das Diebesgut hatte er nicht dabei. Die Ermittlungen dauern an. (ds)

Falscher Bankmitarbeiter erbeutete fast 90.000 Euro

Zeit: 18.03.2026, 11:40 Uhr

Ort: Aue-Bad Schlema, OT Aue

(851) Eine 71-Jährige wandte sich am gestrigen Nachmittag an die Polizei, nachdem sie mehrere zehntausend Euro an Betrüger verloren hatte.

Am Vortag erhielt die Frau eine E-Mail, die augenscheinlich von ihrer Bank stammte und eine Profilbestätigung verlangte. In der Annahme, es handele sich um ein echtes Schreiben, gab sie ihr Bankpasswort ein und schloss den Vorgang ab. Vermutlich gelangten die Unbekannten dadurch an sensible Daten wie Kontostände und Telefonnummern.

Anschließend rief ein vermeintlicher Bankberater die Frau an. Angezeigt wurde auf ihrem Telefon die tatsächliche Telefonnummer ihrer Bank. Er erklärte, dass es zu unautorisierten Abbuchungen gekommen war, wusste ihre tatsächlichen Kontostände und forderte die Geschädigte auf, sich über einen zugesandten Link in ihr Konto einzuloggen.

Die Geschädigte kam dieser Aufforderung nach und gewährte im Vertrauen so den Fernzugriff auf ihren Laptop. Im weiteren Verlauf gelang es den Betrügern, in Summe fast 90.000 Euro auf ein anderes Konto zu transferieren.

Aus aktuellem Anlass rät die Polizei:

– Bei überraschenden Anrufen ist generell Vorsicht geboten. Zudem gilt: Rufnummern sind leicht manipulierbar, sodass Kriminelle auch mit eigentlich bekannten Nummern anrufen können, um sich als jemand anderes auszugeben!

- Lassen Sie sich telefonisch bzw. Unbekannten gegenüber nicht zu Aussagen zu Ihrem Vermögen oder Ihren Wertgegenständen hinreißen!
- Geben Sie am Telefon oder per E-Mail keine Bankdaten und/oder Zugangsdaten zu Ihren Konten preis!
- Bankmitarbeiter fordern keinesfalls die Herausgabe von Bankdaten bzw. Zugangsdaten zu Konten.
- Bankmitarbeiter fordern keinen Fernzugriff auf Ihren PC, Ihren Laptop oder sonstige Endgeräte.
- Rufen Sie im Zweifelsfall bei Ihrer Bank an - ohne die Rückruftaste zu nutzen!
- Lassen Sie sich vom Anrufer nicht unter Druck setzen!
- Beenden Sie im Zweifelsfall das Gespräch schnellstmöglich, ohne persönliche Daten bzw. Informationen preiszugeben!
- Sprechen Sie auch mit Angehörigen und Freunden über das Phänomen. Warnen Sie sie vor dem Vorgehen der oft wortgewandten Täter!
- Rufen Sie im Zweifelsfall die Polizei unter der Notrufnummer 110 an!

Weitere Informationen zu gängigen Betrugsmaschen und entsprechende Präventionstipps finden sich auf der Homepage der Polizei Sachsen unter folgendem Link: www.polizei.sachsen.de/de/23179.htm.

Fachkundige Auskünfte erhalten Sie auch in der Polizeilichen Beratungsstelle der Polizeidirektion Chemnitz. Telefon: 0371 387-2990, E-Mail: beratungsstelle.pd-c@polizei.sachsen.de. (rae)

Mehrere Pkw auf Parkplatzsuche gerammt

Zeit: 19.03.2026, 15:00 Uhr

Ort: Lößnitz

(852) Die Fahrerin eines Pkw VW war am Donnerstagnachmittag in der Mozartstraße auf Parkplatzsuche, wobei sie zunächst einen parkenden Pkw VW streifte. Danach setzte sie ihre Fahrt fort, wendete und streifte im weiteren Verlauf einen entgegenkommenden Pkw Hyundai (Fahrerin: 59). Als die VW-Fahrerin dann einparken wollte, touchierte sie noch einen parkenden Pkw Chevrolet, bevor sie in eine andere Parklücke endgültig einparkte. Bei den Kollisionen entstand Sachschaden von insgesamt etwa 25.000 Euro. Die VW-Fahrerin blieb unverletzt, stellte sich aber dennoch einem Arzt vor – zur Blutentnahme. Ein mit der Frau durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,02 Promille. Für die deutsche Staatsangehörige folgten die Sicherstellung ihres Führerscheines sowie Anzeigen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und des unerlaubten Entferns vom Unfallort. (Kg)

Einbrüche in Pkw

Zeit: 18.03.2026, 18:00 Uhr bis 19.03.2026, 08:30 Uhr

Ort: Neukirchen und Oelsnitz/Erzgeb.

(853) Am gestrigen Donnerstag wurden der Polizei drei Einbrüche in Pkw in Neukirchen sowie Oelsnitz zur Anzeige gebracht.

In der Zeit zwischen Mittwochabend bis Donnerstag früh hatten Unbekannte eine Seitenscheibe eines Pkw Audi eingeschlagen, welches auf einem Grundstück in der Straße Am Bahndamm (Neukirchen) geparkt war. Anschließend öffneten die Täter ein Fach im Fahrzeug und durchsuchten dieses nach Brauchbarem. Nach derzeitigem Kenntnisstand entwendeten die Unbekannten jedoch nichts daraus.

Aus einem in der Hauptstraße (Neukirchen) geparkten Mercedes-Transporter stahlen Unbekannte auf bislang ungeklärte Weise ein Tablet, ein Smartphone, zwei Geldkarten sowie eine niedrige dreistellige Summe Bargeld.

Auch auf einen weiteren in der Badstraße in Oelsnitz geparkten Pkw Mercedes hatten es Täter abgesehen und schlugen eine Seitenscheibe des Fahrzeuges ein. Entwendet wurde daraus nach derzeitigem Kenntnisstand nichts. Der einbruchsbedingte Sachschaden an den Mercedes-Fahrzeugen beläuft sich auf etwa 2.000 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und prüft Tatzusammenhänge. (mou)